

RYGOL Wärmedämmputz 055 Protherm

CHECKLISTE Dämmputzverarbeitung

RYGOL Wärmedämmputz 070

CHECKLISTE Dämmputzverarbeitung

an der Baustelle (PFT G 4)

| | Maßnahme – WDP 055 Protherm | √ ? | Maßnahme - WDP 070 | |
|--------------------------------------|---|-----------------|--|--|
| Putzmaschine | Schutzblech über Zellenrad entfernen, damit genug Material in die Mischpumpe gelangen kann | | Schutzblech über Zellenrad entfernen, damit genug Material in die Mischpumpe gelangen kann und danach Behälteraufsatz anbauen | |
| | Antistaub-Einheit incl. Staubsauger montieren | Falls vorhanden | Antistaub-Einheit incl. Staubsauger montieren | |
| | Schneckenpumpe D6-3 oder D8-2 Alternativ: PFT Twister D6-3 oder D8-2 | | Schneckenpumpe D 6-3 mit Zapfen einsetzen | |
| | Kein Nachmischer nötig | | PFT Rotoquirl D-Pumpe mit Nachmischer | |
| | Mischwendel PFT Bionik Fließestrich | | Dämmputzmischwendel RYGOL TEC MW 180 einsetzen | |
| | Oberen Wasseranschluss des Mischrohres evtl. reinigen. | | Oberen Wasseranschluss des Mischrohres evtl. reinigen. | |
| | Druckmanometer am Ausgang anschließen | | Druckmanometer am Ausgang des Nachmischers anschließen | |
| | Druckleistung der Schneckenpumpe prüfen; Druck zwischen 5 und 10 bar einstellen | | Druckleistung der Schneckenpumpe prüfen; Druck zwischen 10 und 15 bar einstellen | |
| | Wasser am oberen Wasseranschluss des Mischrohres anschließen; Wassermenge / Wasservorlauf auf ca. 400– 450 l/h je nach Maschine und Putz einstellen | | Wasser am oberen Wasseranschluss des Mischrohres anschließen; Wassermenge / Wasservorlauf auf ca. 300– 350 l/h je nach Maschine und Putz einstellen | |
| Vorbereitung der Verarbeitung | Mörtelschläuche: die Gesamtlänge der Schläuche darf 20 m nicht übersteigen. Nur 35 er Mörtelschläuche verwenden, die letzten 5 m (im Einzelfall 10 m) sollte ein 25 er Schlauch sein; Bei der Maschinenverarbeitung sollten die | | Mörtelschläuche: LW 25 max 25 m Bei der Maschinenverarbeitung sollten die Mischpumpe und die Schläuche bei mehr als 15 Minuten Arbeitsunterbrechung leer gefahren und gereinigt werden. | |

RYGOL Wärmedämmputz 055 Protherm

CHECKLISTE Dämmputzverarbeitung

RYGOL Wärmedämmputz 070

CHECKLISTE Dämmputzverarbeitung

an der Baustelle (PFT G 4)

| | | | | |
|---------------------|--|--|--|--|
| | Mischpumpe und die Schläuche bei mehr als 15 Minuten Arbeitsunterbrechung leer gefahren und gereinigt werden. | | | |
| | Schläuche am Wasseranschluss der Putzmaschine mit Wasser spülen | | Schläuche am Wasseranschluss der Putzmaschine mit Wasser spülen | |
| | Spritzdüse mind. 16 mm | | Spritzdüse mind. 14 mm | |
| | Mörtelkonsistenz ohne Schläuche prüfen, dazu Ausgang des Druckmanometers mit einer Folie unterlegen; Putzmaschine anlaufen lassen und Konsistenz einregeln | | Mörtelkonsistenz ohne Schläuche prüfen, dazu Ausgang des Druckmanometers mit einer Folie unterlegen; Putzmaschine anlaufen lassen und Konsistenz einregeln | |
| | Putzschläuche und Luftschlauch an Putzmaschine ankuppeln | | Putzschläuche und Luftschlauch an Putzmaschine ankuppeln | |
| Verarbeitung | Der Dämmputz wird immer von unten nach oben gespritzt. | | Der Dämmputz wird immer von unten nach oben gespritzt. | |
| | Bei der Verarbeitung des Dämmputzes die Angaben des jeweiligen technischen Merkblattes beachten | | Bei der Verarbeitung des Dämmputzes die Angaben des jeweiligen technischen Merkblattes beachten | |

